

JUGENDKOMMISSION ROTHENBURG

newsletter 1/10

Sporadisch erscheinender Mitteilungsbrief

Februar 2010

inhalt-inhalt-inhalt-inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. <i>Vertreterin Eltern in JuKo</i>2. <i>Jugendkommission 2010</i>3. <i>Betrieb im Youth Town</i>4. <i>Jahresbericht der Jugendanimation</i>5. <i>Projekt Jung und Frei-Zeit</i>6. <i>Projekt Respekt ist Pflicht</i>7. <i>Projekt Luegsch</i>8. <i>Projekt Sensor</i>9. <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>10. <i>VertreterIn in JuKo</i>
-----------------------------	---

Neue Vertreterin Eltern in JuKo



Als Nachfolgerin von Peter Hänslis und Vertreterin der Eltern hat der Gemeinderat Frau Gaby Bolzern in die Jugendkommission gewählt. Sie wird das JuKo-Ressort Projekte unterstützen.

Aus der JuKo wird Samuel Zimmermann als Vertreter Jugendliche austreten. Da die strategische Kommissionsarbeit oft für Jugendliche wenig attraktiv ist, hat die JuKo entschieden diese Position derzeit nicht mehr zu besetzen. Es wurde entschieden, dass inskünftig einmal jährlich eine Gesprächsrunde der JuKo mit Jugendlichen organisiert wird. Die Jugendanliegen werden zudem über die Vertreter der JuKo selber (insbesondere auch des Jugendanimationsteams) eingebracht.

Jugendkommission 2010



Die Jugendkommission wird dieses Jahr vor allem folgende Schwerpunkte bearbeiten:

- Auswertung des Anlasses Jung und Frei-Zeit
- Erstellen Jugend-Strategiekonzept
- Verfolgen Jugend-Projekte
- Gesprächsrunde mit Jugendlichen

Insgesamt sind für 2010 fünf Sitzungen für die JuKo geplant. Die Termine sind unter: <http://www.jugend-rothenburg.ch/jugendkommission/termine/>

Betrieb in der Youth Town



Aufgrund der guten Erfahrungen im 2009 und der Nachfrage, die sich in der Jung- und Frei-Zeit-Diskussion ergeben hat, wird Youth Town seit anfangs Jahr noch mehr geöffnet. Die neuen Öffnungszeiten sind:

DI: 15.30-18.00

MI: 13.30-17.30

DO: 16.30-18.30

FR: 19.00-23.00 nach speziellem Programm, in der Regel alle 14 Tage

Zudem ist Youth Town wenn möglich auch während den Schulferien geöffnet.

Das Programm ist unter: <http://www.jugend-rothenburg.ch/programm/>

Jahresbericht der Jugendanimation



Für das Jahr 2009 hat das Jugendanimations-Team einen interessanten Jahresbericht erstellt.

Der Jahresbericht zeugt von einem vielfältigen Angebot, das dank Unterstützung vieler Jugendlicher, Vereine, der Schule, der Gemeindeverwaltung Rothenburg, der Politiker und Politikerinnen, der Polizei, der Kirchgemeinden, Hauswarte, Eltern, dem lokalen Gewerbe etc. nicht denkbar gewesen wäre. In diesem Sinne ein grosses Dankeschön an alle Unterstützenden!

Der Jahresbericht 2009 der Jugendanimation Rothenburg steht ab sofort unter <http://www.jugend-rothenburg.ch/jugendanimation/jahresbericht/> zum Download bereit. Ausgedruckte Exemplare können auch direkt im Büro der Jugendanimation im 1. Stock des Schulhauses Konstanz abgeholt werden.

Projekt Jung und Frei-Zeit



Am 14. November fand der Anlass Jung+Frei-Zeit im Pfarreiheim statt. Die Jugendkommission wollte die Bedürfnisse der Rothenburger Jugend erfragen, um im Anschluss eine Fünfjahresstrategie zu erstellen. In einer Grossgruppenkonferenz diskutierten die Jugendlichen zuerst was sie heute in Rothenburg schätzen und wo sie sich wohl fühlen oder eben nicht. In der zweiten Runden schrieben die Teilnehmer ihre Wünsche auf und entwickelten Ideen. Daraus sind zwei Projekte entstanden:

Jugendrat

Eine Gruppe Jugendlicher hat sich dafür eingesetzt, dass in Rothenburg ein Jugendrat gegründet werden soll. Die Jugendanimation wird diese Gruppe bei ihrem Vorhaben begleiten und fachliche Unterstützung bieten.

Jugendcafé

Weiter wünschten sich die Jugendlichen einen Begegnungsort in Form eines Cafés. Die Jugendlichen haben sich bereit erklärt, die Umsetzung und Umgestaltung des Treffs mitzuorganisieren und voran zu treiben. Dazu wird die Jugendanimation mit einer Kerngruppe Interessierter zusammensitzen, um die wichtigsten Punkte zu organisieren, damit an einigen Tagen ein „Caféflair“ im Treff entsteht. Die Jugendkommission hat sich mit dem Input befasst und ist derzeit an der Analyse und Erstellung der Mehrjahresstrategie.

Mehr Infos und Fotos zur Veranstaltung unter: <http://www.jugend-rothenburg.ch/jung-und-frei-zeit/>

Projekt Respekt ist Pflicht



Im November 2009 wurden die Ergebnisse des Projektes in Rothenburg bei einer Vernissage und anschliessender fünftägiger Ausstellung im Gemeindehaus Rothenburg präsentiert. Danach wanderte die Ausstellung nach Hochdorf und Sursee. Zeitgleich waren die Plakate der Mädchen (Gewinnerinnen der Kampagne und Rothenburgerinnen) in der gesamten Gemeinde auf Plakatwänden zu sehen. Ebenso lief die gesamte Plakatkampagne im ganzen Kanton Luzern. Mitte Dezember wurden kleine A3 Plakate im Schulhaus Konstanz / Konstanzmatte aufgehängt.

Auch die Jungs haben sich mit dem Thema Respekt auseinandergesetzt. Sie haben dazu einen Song getextet und komponiert. Das Highlight war dann sicher die Aufnahme in einem Studio mit professionellen Musikmachern.

Mehr Informationen zum Projekt sowie den Download für den Song „Überlegg emol“, finden Sie hier: <http://www.jugend-rothenburg.ch/resepekt-ist-pflicht/>

Projekt Luegsch



Luegsch unterstützt die Gemeinden in der Umsetzung der Jugendschutzbestimmungen bezüglich Alkohol.

Die 2. Phase wird durch das Drogenforum Innerschweiz DFI begleitet. Es gab einen ersten Erfahrungsaustausch mit Umsetzungsinformationen und Tipps um die Phase 2 zu lancieren. In der Phase 2 sollen vor allem die Gastrobetriebe und Verkaufsstellen auf die Thematik der Jugendschutzbestimmungen sensibilisiert werden. Bereits haben wir auch Erfolge zu verzeichnen, verzichtet doch eine Tankstelle in Rothenburg freiwillig auf die Abgabe von Alkohol grundsätzlich an Jugendliche unter 18 Jahren.

Mehr Infos unter: <http://www.jugend-rothenburg.ch/luegsch-alkoholpr%C3%A4vention/>

Projekt Sensor



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17.09.2009 entschieden, dass die Gemeinde Rothenburg beim Projekt Sensor, das vom Kanton unterstützt wird, mitzumachen. Im Projekt geht es darum, dass Probleme im öffentlichen Raum (z.B. Vandalismus, Littering, Gewaltanwendungen) möglichst früh wahrzunehmen und konstruktiv darauf zu reagieren. Eine Projektgruppe wurde unter der Leitung von Stephan Dünki initialisiert und wird im 1. Semester 2010 eine Bedarfserhebung in Rothenburg durchführen. Anschliessend wird durch das Drogenforum Innerschweiz DFI, die das Projekt fachlich begleitet, ein Massnahmenkatalog erstellt. Auf dieser Basis wird dann die Gemeinde die umzusetzenden Massnahmen bestimmen.

Weitere Informationen werden im Info Rothenburg erscheinen und später auf der Homepage www.jugend-rothenburg.ch aufgeschaltet.

Generelle Informationen zum Projekt Sensor finden Sie hier:

www.sensor-lu.ch/de/gemeinden_netzwerke/angebot

Diesen Newsletter bestellen Sie unter www.jugend-rothenburg.ch oder per Mail bei duenki.stephan@bluewin.ch. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, schreiben Sie ein Mail mit einem kurzen Hinweis. Wir streichen Sie dann aus der Adressliste.

Weitere aktuelle Informationen zu Jugendthemen, zu Veranstaltungen und was für Jugendliche so läuft in Rothenburg finden Sie unter <http://www.jugend-rothenburg.ch>. Hier gibt es auch aktuelle Hinweise für Eltern und Erwachsene rund um Jugendlichen-Fragen.

Redigiert wird der Newsletter von der Jugendkommission.
Jugendkommission Rothenburg, Stephan Dünki, Ressort Öffentlichkeitsarbeit